

seine Abschrift vornehmlich Fuggers Abschrift dieses Werkes, obwohl er auch die Original-Hs. kannte.

Die Hs. von Columban Fugger ist nämlich in ihrem ursprünglichen Bestande fast nichts anderes als eine Abschrift der Hs. Kirchers, welche f. 2—40' die Liste der Mönche (hier vollständig von dem Buchstaben A an) mit den oben genannten Listen am Schluss derselben, S. 42—194 die Abtschronik enthält. In der Mönchsliste habe ich bei flüchtiger Durchsicht gar keine Zusätze bemerkt. Auch die Abtschronik ist nur Abschrift des Kircherschen Werkes mit ganz geringen Abänderungen. Auch das, was die jüngere Hand am Schluss der Hs. Kirchers über den Abt Johann Heining hinzufügte, ist mit abgeschrieben, weggelassen aber die da folgende Lebensbeschreibung des Abtes Adam Dhalen¹. Jedoch nach Abt Ruthard ist S. 70—83 eingeschoben eine Beschreibung der Hauptkirche und der Kapellen des Petersberges und ein Abschnitt: 'Antiquitates quae in sacello Corporis Christi visuntur', d. h. die Angabe der dort befindlichen Bilder mit deren Unterschriften. Dasselbe Stück hat auch G. Stassen in seiner Nekrolog-Hs. S. 338—349 abgeschrieben und aus dieser ist es von R. Böckner a. a. O. XI, 175—179 (S.-A. S. 237—241) herausgegeben. In seiner Abschrift der Abtschronik des Joh. Kircher in der Miscella Collectio hat Stassen einzelne Theile dieser Antiquitates unter die verschiedenen Aebte, zu deren Zeit die dort erwähnten Personen lebten, vertheilt abgeschrieben.

Was von S. 195 ab in der Fugger-Hs. folgt, ist erst von einer Hand des 19. Jh. geschrieben, nämlich eine fast scurrile Erzählung über die Geschieke des Konvents von St. Peter im dreissigjährigen Kriege und bis 1674, welche im J. 1801 auf sonderbare Weise aufgefunden wurde², und Actenstücke zur Geschichte der letzten Jahre des Petersklosters.

Die Liste der Mönche Joh. Kirchers ist die Grundlage für den ersten Theil der Nekrolog-Hs. von G. Stassen, nämlich das ebenfalls alphabetisch geordnete Verzeichnis der Mönche des Klosters S. 1—149. Es ist zum grössten Theil eine freie Abschrift der Arbeit Kirchers, aber Stassen hat dessen Liste stark vermehrt, er hat auch die Aebte und Knaben des Klosters in dies Verzeichnis aufgenommen.

1) Eine jüngere Hand fügte über diesen und die 2 folgenden Aebte kurze Notizen hinzu. 2) Sie ist auch in der Nekrolog-Hs. des G. Stassen S. 535—563 von einer späteren Hand abgeschrieben. Vgl. Weissenborn a. a. O. X, VII.